

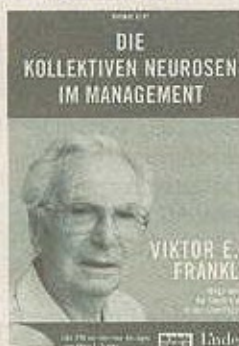
# SONNTAG KLEINE ZEITUNG

## ZEIT IM BUCH

# Fragen nach dem Sinn in Wirtschaft und Arbeit

Heute vor zehn Jahren starb Viktor E. Frankl. Ein neues Buch des Existenzanalytikers Helmut Graf sucht auf Basis von Frankls therapeutischen Ideen „Wege aus der Sinnkrise in der Chefetage“.

### SEITEN-ANSICHT



**Der Autor:** Helmut Graf, 52, Psychotherapeut, Arbeitspsychologe, Wirtschaftsmediator und Unternehmensberater. Ausbildung in Systemischer Therapie sowie Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl.

**Das Buch:** Graf, Spezialist für Psychotherapie und Arbeitswelt, entwickelt auf Grundlage von Frankls Konzepten Vorschläge für Führungskräfte zur Bewältigung von Sinnkrisen.

**Die kollektiven Neurosen im Management.**  
Linde International, 29,90 Euro.

### WALTER TITZ

Das Schlüsselwort in der Lehre von Viktor E. Frankl, des 1905 in Wien geborenen, am 2. September 1997 dortselbst verstorbenen Begründers der (nach den Lehren Freuds und Adlers) „Dritten Wiener Schule der Psychotherapie“, lautet: Sinn.

Frankls Buch „...und trotzdem Ja zum Leben sagen“, 1946 erstmals publizierte Reflexionen seiner bitteren Erfahrungen mit dem Nazi-Wahnsinn – seine Frau

wurde dessen Opfer in Bergen-Belsen, der Vater in Theresienstadt, die Mutter wurde in Auschwitz ermordet –, verkaufte sich weltweit in zweistelliger Millionenanzahl. Und ist immer noch viel gelesene Hilfe für alle, die aus nicht vergleichbaren Anlässen am Leben verzweifeln.

Logotherapie und Existenzanalyse ist die etwas sperrige Bezeichnung für das therapeutische Gebäude des passionierten Bergsteigers. Helmut Graf ist Existenzanalytiker. Bereits 2005, anlässlich von Frankls 100. Geburts-

tags, legte er als Herausgeber das Buch „Mit Sinn und Werten führen“ vor. 2003 befasste er sich in einer Publikation mit „Psychotherapie und Arbeitswelt“, seine Dissertation an der Universität Klagenfurt trug den Titel „Wirtschafts- und Arbeitstherapie unter besonderer Berücksichtigung der Logotherapie und Existenzanalyse nach V. E. Frankl“.

Grafs soeben erschienenen Buch „Die kollektiven Neurosen im Management“ ist Zusammenfassung von Erkenntnissen. Diesmal nicht für Experten, sondern

für „Unternehmer, Führungskräfte, Personalentwickler, HR-Manager und Trainer“ (HR steht für „Human Resources“).

In gut verständlicher Sprache, aber nicht simplifizierend beschreibt Graf die vielfältigen Probleme (die natürlich nicht nur die Chefetagen betreffen) und formuliert Möglichkeiten ihrer Lösung. Stets in enger Bindung an Aussagen, die Frankl im Lauf seiner langen Karriere in Schriften, aber auch als charismatischer Vortragender machte. Beispiel: „Je weniger der Mensch um sein Lebensziel weiß – umso mehr beschleunigt er auf seinem Lebensweg das Tempo.“

Frankl-O-Töne versammelt auch eine dem Buch beiliegende DVD, dicht gestaltet von Frankls Enkelsohn Alexander Vesely aus Interviews und filmischen Vortragsdokumentationen.

**Buchpräsentationen:** 21. 9., Klagenfurt, Thalia-Buchhandlung City Passage, 19 Uhr; 11. 10., Wien, Frankl-Zentrum, Mariannengasse 1/15, 19 Uhr; 12. 10., Graz, Buchhandlung Moser, 19.30 Uhr.